


<b>Antragsverzeichnis und Plausibilitätsprüfung zu Radverkehrskonzeptionen</b> nach Teil B Ziffer VI Nummer 1 und 2 Buchstaben g und h der FRL KStB	Diese Anlage ist jedem Exemplar der Antragsunterlagen voranzustellen.	
Antragsteller:	Landkreis:	
Bezeichnung der Maßnahme:		
Dieses Exemplar ist bestimmt für    Inhaltsübersicht dieser Ausfertigung	1 <input type="checkbox"/> <b>Bewilligungsbehörde</b> 2 <input type="checkbox"/> <b>Antragsteller</b> (Rückgabe nach Prüfung, spätestens mit Zuwendungsbescheid) 3 <input type="checkbox"/> <b>Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr</b> nur bei Beteiligung gemäß Teil B Ziffer VI Nummer 4 Buchstabe b der FRL KStB, vereinfachte Unterlagen (Übersendung durch Bewilligungsbehörde nach Prüfung)	

---

I. **Antragstellung** mit Antrag auf Gewährung einer Zuwendung und folgenden Unterlagen:

---

**1. ausführliche Maßnahmen- oder Leistungsbeschreibung**


---

**2. eine belastbare Kostenkalkulation (zum Beispiel Vertragsangebot)**


---

II. **Angaben / Erklärungen des Antragstellers**


---

**1. Gegenstand der zu erstellenden Radverkehrskonzeption sind:**

- a) Leitbild mit avisierten Zielen für den Radverkehr in der Kommune
- b) Netzplanung mit Zielnetz und angestrebten Radverkehrsqualitäten mit durchgängigen Verbindungen unter Integration bestehender Konzepte, Planungen und Erkenntnisse
- c) Bewertung der Qualität im Bestandsnetz mit baulasträgerübergreifender Betrachtung
- d) Unfall- und Konfliktanalyse
- e) Analyse des Fahrradparkens
- f) Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen, insbesondere dem ÖPNV
- g) Öffentliche Beteiligung  
Ableitung von Maßnahmen, mindestens in den Bereichen Infrastruktur/Technik,
- h) Qualitätsmanagement (betriebliche Aspekte), Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrs-/Ordnungsrecht
- i) Erstellen von Maßnahmenlisten
- j) Priorisierung der Maßnahmen nach fachlichen Kriterien wie Netzbedeutung und Verkehrssicherheit
- k) Kostenschätzung der Maßnahmen

---

**2. Für dieses Vorhaben wurde keine weitere Förderung beantragt und es werden auch keine Mittel aus den Kommunalbudgets nach dem SächsFAG für den kommunalen Eigenanteil verwendet.**


---

**3. Dieses Vorhaben entspricht dem jeweiligen Hochwasserschutzkonzept/ Hochwasserrisikomanagementplan.**


---

**4. Bestätigung der Vollständigkeit der Unterlagen und der Richtigkeit der Angaben / Erklärungen durch den Antragsteller (Datum und Unterschrift):**


---

\_\_\_\_\_ Datum

---

III. **Bestätigung\*** bzgl. der Vollständigkeit der Unterlagen, der Plausibilität der Angaben / Erklärungen des Antragstellers und der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme (*Datum und Unterschrift*):

\_\_\_\_\_ Datum

\*Bestätigung durch das Landratsamt (bei kreisangehörigen Gemeinden) oder durch das LASuV (bei Kreisfreien Städten und Landkreisen)

---

IV. Vermerk der Bewilligungsbehörde: